Gruppenfoto in Arbeitskleidung: *Die Mitglieder des Bünder THW, zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Tim Ostermann vor einem der Einsatzfahrzeuge.* FOTO: PRIVAT

Abgeordneter besucht das THW

Tim Ostermann informiert sich über die Arbeit des Ortsverbandes Bünde

■ Bünde (nw). Der seit langer Zeit geplante Besuch erfolgte des heimischen Bundestagsabgeordneten Tim Ostermann (CDU) erfolgte jetzt beim Bünder Ortsverband des Technischen Hilfswerks im Gewerbegebiet Ennigloh. Ostermann nutzte die Chance, sich aus erster Hand über die Arbeit des Ortsverbandes zu informieren.

Nach der Vorstellung der Mannschaft der Einsatzmöglichkeiten des Technischen Hilfswerks durch den stellvertretenden Ortsbeauftragten Larsen Hills erfolgte eine intensive Unterredung mit den ehrenamtlichen Helfern. Ostermann hatte hier ein offenes Ohr für die Probleme und Wünsche der THW-Mitglieder, die sich mit der Fachgruppe Räumen zuletzt beim Tag der offenen Tür der Bundeswehr in Augustdorf (Kreis Lippe) präsentierten.

Interessiert wurden die Fahrzeuge und Ausstattung des Ortsverbandes von Ostermann besichtigt. „Da es ein normaler Dienstabend war, konnte er sich auch über den Übungsablauf der Einheiten informieren", heißt es in einer Mitteilung des THW. Besonderes Interesse galt dem Gerätekraftwagen des Technischen Zuges. Ein Platz hinter dem Lenkrad war Ostermann sicher, dort lies er sich die Technik dieses Spezialfahrzeuges eingehend erläutern.

Ein Besuch bei der Altersgruppe des Ortsverbandes, in der sich die Althelfer des Ortsverbandes regelmäßig treffen, rundete den Abend ab. „Als Mitglied des Innenausschusses wurden ihm viele Wünsche auf den Weg nach Berlin mitgegeben.

Helfer geben Ostermann mehrere Wünsche mit auf den Weg nach Berlin

Ein Schwerpunkt waren hierbei Möglichkeiten über die Verbesserung der Anerkennung der für den Bund ehrenamtlich tätigen Helfer im THW durch die Politik", heißt es von den Helfern in der Mitteilung. Und weiter: „Diese Anregungen nahm Ostermann gerne auf und versprach, sich hierfür einzusetzen."

Wie aktiv die Mitglieder des THW sind, zeigt der jüngste Einsatz, an dem die Helfer gleich vor der Haustür beteiligt waren. Nach der Umweltverschmutzung der Else wurde der Bünder Ortsverband vom Kreis Herford angefordert. Es galt, einen Nebenarm der Else so zu sperren, dass das verunreinigte Wasser diesen nicht erreichen konnte. Mehr als 20 Helfer waren stundenlang im Einsatz, verbaut wurden etwa 70 Tonnen Sand.

◆ Wer weitere Informationen über die Arbeit des Bünder THW sucht, wird fündig im Internet unter der Adresse *www.thw-buende.de*